

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 58 (1980)
Heft: 3

Rubrik: Mosaik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die ingeniose Kordel

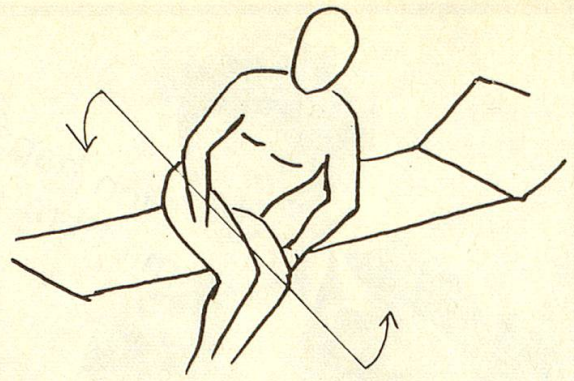
Vielen älteren Frauen ist es fast unmöglich, Reissverschlüsse am Rücken zu schliessen — deshalb fordern wir ja auch von den Herstellern, dass ihre Kleider **vorn** geschlossen werden können. Diese Kordel, die sich beim noch nicht angezogenen Kleid bei jedem Reissverschluss einhängen lässt, ermöglicht es Ihnen, den Rückenverschluss mühelos zu schliessen.

Sie erhalten diese Kordel bei der Schweiz. Rheumaliga, Lavaterstrasse 4, 8027 Zürich, Tel. 01 / 201 58 62, sie kostet nur Fr. 4.—.

Originelle Museen

Auf Ihren Reisen durch die Schweiz liesse sich bei vielen — oft ganz unbekannten — Museen ein Zwischenhalt einschalten. Ein Museumsführer möchte Sie anregen, einmal zum Beispiel das Artilleriemuseum in Solothurn oder das Froschmuseum in Estavayer, das Zinnmuseum in Sierre oder das Schmugglermuseum in Cantine di Gandria, die Kutschensammlung in Amriswil oder das Salzmuseum in Aigle anzupfeilen. Lassen Sie sich den lustigen Gratis-Prospekt schicken durch die

*Schweizerische Verkehrszentrale,
Bellariastrasse 38, 8027 Zürich*



Hexenschuss?...

Ihr Problem: Sie möchten sich aus dem Liegen aufrichten und aus dem Bett steigen.

Tip: In Seitenlage ziehen Sie die Oberschenkel rechtwinklig an und lassen die Unterschenkel langsam über die Bettkante vorragen. Jetzt fassen Sie mit der «unteren» Hand unter das Knie und stemmen es mit dem Ellbogen hoch (siehe Zeichnung).

So geht es schon wieder ganz recht — manche müssen sogar alle Morgen auf diese Art aufstehen.

Adressenfang mit Wettbewerben

Nicht alle Wettbewerbe werden aus reiner Menschenliebe ausgeschrieben: So geht der Südverlag Greiner & Co. in Zürich jetzt erneut auf Adressenfang aus, und zwar mit Städte-Quiz-Wettbewerben. Jeder Teilnehmer erhält ein Europa-Puzzle und nimmt angeblich an einer Verlosung für eine Flugreise teil. Das (von jedermann) gewonnene Puzzle wird durch einen Vertreter des Südverlags ins Haus gebracht und dem Gewinner persönlich übergeben. Er wird dann jeweils gebeten, den Empfang des Geschenks zu «quittieren». Bei näherer Betrachtung, die man meist erst später macht, entpuppt sich diese scheinbare Quittung aber als **Beitrittserklärung zum Buchclub Europaring**. Das Wort «Beitrittserklärung» steht nur winzig auf der vom Gewinner zu unterzeichnenden Karte, wird aber in den meisten Fällen durch geschickte Ablenkungsmanöver des Vertreters übersehen.

Lesen Sie **vor** dem Unterzeichnen jedes Dokument — vor allem das Kleingeschriebene — genau durch.

Information des Konsumentinnenforums Zürich

Blumen im Spital

Zwar freuen Blumen die Patienten am allermeisten, doch dürfen sie für das Pflegepersonal nicht zum Problem werden. Bevorzugt werden von diesem kleine Sträusse oder Einzelblumen, die in einer standfesten Vase — die Sie vielleicht grad dazuschenken — einfach zu pflegen sind. Weniger geeignet für ein Krankenzimmer sind intensiv duftende Blüher oder Blumen mit starkfärbendem Blütenstaub (z. B. Lilien). Oft liegt der Patient auch während eines kurzen Spitalaufenthalts in einem Blumenmeer und würde sich doch ebenso freuen, zu Hause einmal einen Strauss zu erhalten.

Wenn Sie einem Kranken — auch in einer andern Stadt — Blumen schicken wollen, so tun Sie dies über Fleurop, dann hat das Pflegepersonal auch keine Mühe mit dem Packmaterial und dem Auspacken; denn Fleurop beauftragt ein Mitglied am betreffenden Ort, die von Ihnen ausgesuchten Blumen wenige Stunden nach Ihrer Bestellung frisch abzuliefern, was den Weg für die zarten Blumen wesentlich verkürzt.

Zum Lachen

Der Börsenmakler hat hohes Fieber. «40,2» liest die Krankenschwester vom Thermometer ab.

Der Kranke murmelt: «Bei 41 verkaufen!»

Wenn in Ihrem Privatladen, Reformhaus, nicht erhältlich, bitte den BON einsenden.

Die natürliche Erfrischung für Ihr Wohlbefinden

Vermus leicht süß
RIMUSS mit Vermouth ohne Alkohol

Cinus leicht bitter
RIMUSS mit Artischocken-Auszügen
Ohne Zucker- und Süsstoff-Zusatz

Verlangen Sie Cinus und Vermus im Reformhaus, Lebensmittelgeschäft, Restaurant, Tea Room und Getränkedepot

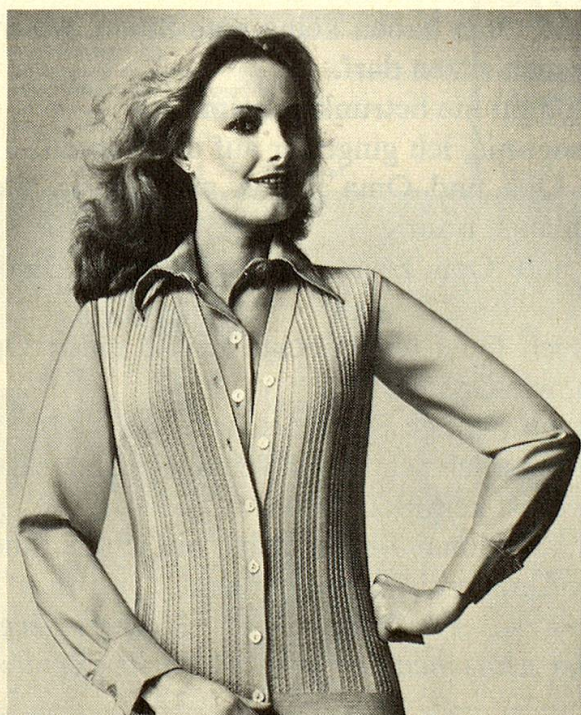
An Rimuss, ZL, 8215 Hallau. Senden Sie mir Adressen von Läden und Depots und die **Gratisbroschüre «Gesundheitswert von Vermouth, Artischocken und Traubensaft»**

BON

Useputzete im Apothekerschrank

Sie haben keinen Platz mehr im Apothekerkästli? Dann räumen Sie es einmal ganz aus und werfen unbarmherzig alle die vielen Medikamente weg, die Sie nicht mehr kennen und von denen Sie nicht mehr wissen, wozu sie gut waren. Gewöhnen Sie sich an, Arzneien mit dem Einkaufsdatum zu beschriften, manche — z. B. Augentropfen — sollen angebracht schon nach ein paar Wochen nicht mehr verwendet werden. Bei Medikamenten, bei denen

Mark Twain verweigerte eine Spende für den Friedhofszaun: «Wozu braucht ein Friedhof einen Zaun? Wer drin ist, kommt nicht wieder heraus, und wer nicht drin ist, will nicht hinein.»



VerimeX

SONDERANGEBOT

Liebe Leserin

Für Sie haben wir diese schöne ärmellose Weste aus Wolle/ Polyester in schlankmachendem Strickdessin ausgesucht. Diese Weste sollte in Ihrer Garderobe nicht fehlen. Sie ist der ideale Begleiter auf Ausflügen und Ferienreisen und findet in jedem Koffer ihren Platz.

Sie erhalten diese Weste per Post **gratis für 5 Tage** zur Ansicht. Sie ersparen die Zeit und den Weg des Einkaufens, und Sie können zu Hause in Ruhe entscheiden.

Lieferbar: Grösse 40-46 **Fr. 47.—** 48-54 **Fr. 52.—**

Farbe: Marine oder Beige

Verimex AG

**Glasmalergasse 5
8039 Zürich**

Coupon bitte senden an:

Bestellbon

Bitte senden Sie mir gegen Rechnung (10 Tage)

Gr. 40-46 _____ Gr. _____ Farbe _____ **Fr. 47.—**
+ Versandkosten

Gr. 48-54 _____ Gr. _____ Farbe _____ **Fr. 52.—**
+ Versandkosten

Vorname: _____ Name: _____

Strasse: _____ PLZ/Ort: _____

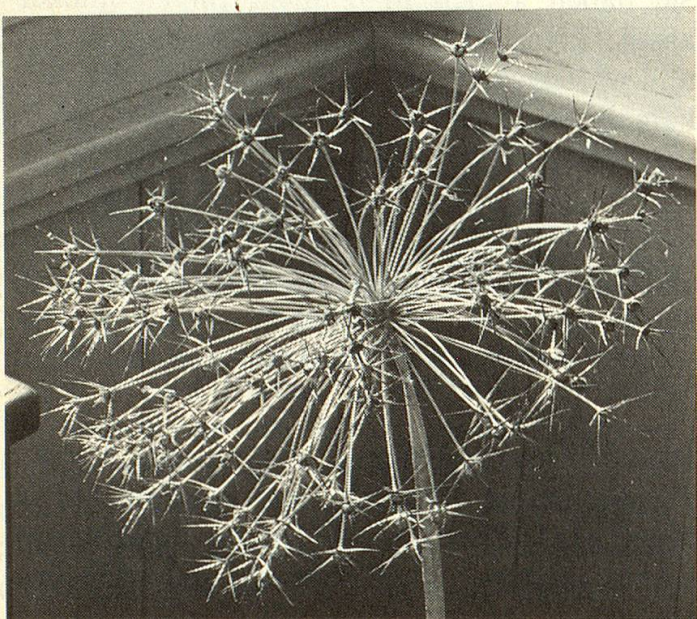
Sie unsicher sind, dürfen Sie ruhig in Ihre Apotheke gehen, dort wird man Ihnen raten, ob Sie sie behalten oder — im Zweifelsfall — wegwerfen sollen.

Zuletzt haben Sie plötzlich wieder genug Platz im Apothekerschrank!



**Es
grünt
so
grün**

Tips zum Aufziehen von Pflanzen



Zierlauch

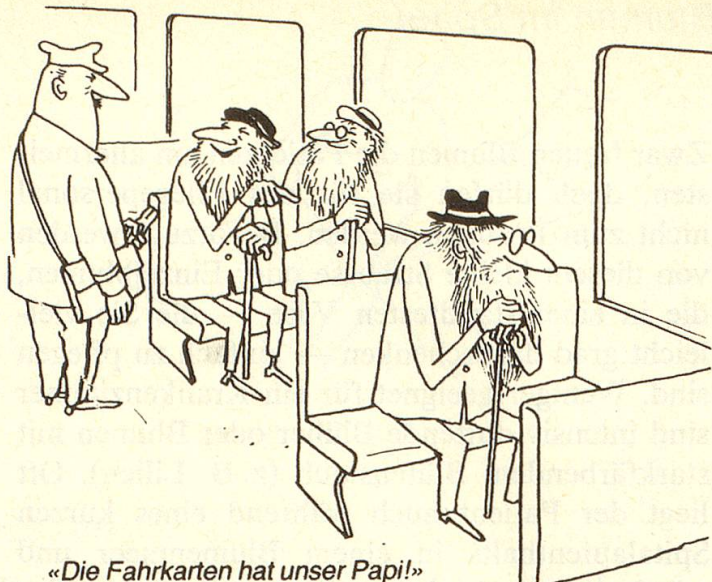
Foto H. P. Klauser

Wenn Sie im letzten Herbst ein Säcklein Allium (Zierlauch) gekauft und die Zwiebeln in eine sonnige Gartenecke oder in einen tiefen Topf auf dem Balkon gepflanzt haben, so werden diese lila oder rosa Kugeln im Mai/Juni blühen. Der Zierlauch wird etwa 75—90 cm hoch und ist sehr anspruchslos: in gewöhnlicher Gartenerde treibt er jedes Jahr von neuem. Dann schneiden Sie diese Kugeln mit dem Stiel ab und hängen sie zum Trocknen auf: so werden Sie bis in den Winter hinein Freude an dem zarten Muster und vor allem an seinem Schattenspiel auf der Wand haben.

Zimmerlinde gesucht

Welche Blumenfreundin könnte mir junge Stecklinge von einer Zimmerlinde abgeben? Ich wäre von Herzen dankbar.

Frau H. Scheurer-Schmid, 2801 Courcelon



«Die Fahrkarten hat unser Papi!»

Bei Oma und Opa

Ich bin gerne bei Oma und Opa.
Sie reden mit mir und schreien mich nicht an.
Sie sind früh genauso wie abends.
Opa antwortet auf meine Fragen, auch wenn er Sportschau guckt.
Bei Oma und Opa
muss ich nicht andauernd ruhig sein.
Oma darf ich manchmal helfen.
Oma hat Zeit, meine Bilder anzusehen.
Oma sagt, vor einem
Schornsteinfeger braucht man
keine Angst zu haben.
Opa und Oma streiten sich nicht.
Opa weiss, wie Brot gebacken wird.
Opa sagt nicht: Wenn du das noch einmal machst, passiert etwas.
Opa und Oma haben keine gute Stube, wo nur der Besuch sitzen darf.
Opa kommt nie betrunken heim.
Oma sagt nie, ich ginge ihr auf die Nerven.
Wenn Opa und Oma wegen mir traurig sind, bin ich auch traurig.
Oma und Opa fragen nicht, wen ich lieber habe.
Wenn ich Oma bin, möchte ich so einen Opa haben, wie Opa ist.
Opa kann richtige Figuren schnitzen.
Wenn ich mich schmutzig gemacht habe, sagen beide, es ist kein Beinbruch.
Wenn ich einmal Kinder habe, bin ich zu ihnen so, wie Oma und Opa zu mir sind.

Herbert Berger

Aus der deutschen Seniorenzeitschrift «Zenit»

Redaktion Margret Klauser